

## Auftaktveranstaltung des Projekts rebeko

Donnerstag

21. Januar 2016

Jena – Jentower

Leutragraben 1

Im September 2015 meldete die Landesarbeitsagentur für Thüringen eine Arbeitslosenquote von unter 7%, 2005 waren es noch 17%. Die Dynamik auf dem Arbeitsmarkt ist nur ein Indikator einer insgesamt positiven wirtschaftlichen Entwicklung im Freistaat. Doch dem wirtschaftlichen Erfolg, so jedenfalls lauten vielfach geäußerte Befürchtungen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft, drohen durch den demografischen Wandel die Grundlagen entzogen zu werden. Der Bevölkerungsrückgang in Thüringen wird sich fortsetzen, einigen Landkreisen wird bis zum Jahre 2030 gar ein weiterer Bevölkerungsrückgang um mehr als ein Viertel prognostiziert. Die Beschäftigten werden im Schnitt älter, bereits heute sind über ein Drittel der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Thüringen älter als fünfzig Jahre. In Negativszenarien führen Arbeitskraftmangel und eine geschwächte Konsumnachfrage zu wirtschaftlicher Schrumpfung und Unternehmensabwanderung. Schrumpfende Regionen können (soziale) Infrastrukturen nicht mehr gewährleisten und verlieren so weiter an Attraktivität.

Allerdings bleibt die These, dass die demografische Entwicklung in einen anhaltenden Fachkräftemangel münden wird, in hohem Maße umstritten. Denn dieser ist, jedenfalls in dem vielfach prognostizierten Ausmaß, bisher ausgeblieben. Andererseits können aber Warnungen vor Fachkräftengpässen nicht einfach als interessengeleiteter Mythos zurückgewiesen werden. Unter der Schirmherrschaft von Heike Werner, Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie diskutieren in der Auftaktkonferenz des vom BMBF geförderten Verbundprojekts rebeko anerkannte Expert\_innen über verschiedene Facetten des Fachkräftemangels. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die betrieblichen Herausforderungen gelegt.

Mehr Infos unter [www.rebeko.uni-jena.de](http://www.rebeko.uni-jena.de)

Kontakt und Anmeldung: [rebeko@uni-jena.de](mailto:rebeko@uni-jena.de)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

# Nach dem Fachkräfteparadies?

Regionales Kompetenzmanagement  
als arbeitspolitische Herausforderung



## Programm am 21. Januar 2016

9.30–10.00 Uhr

**Begrüßung und Vorstellung des Projekts rebeko**

**Dr. Stefan Schmalz** (FSU Jena),  
**Doris Weddig** (DLR)

10.00–10:45 Uhr

**»Leben und Arbeiten in Thüringen –  
Zukunft gestalten im demografischen Wandel«**

Keynote: **Heike Werner** (Ministerin für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit, Frauen und Familie, Land Thüringen),  
**Prof. Dr. Klaus Dörre** (FSU Jena)

**Kaffeepause**

11.15–12.45 Uhr

**»Es gibt ihn, es gibt ihn nicht...« – eine Kontroverse  
zum Fachkräftemangel im demografischen Wandel**

**Prof. Dr. Michael Behr** (Ministerium für Arbeit,  
Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie),  
**Dr. Michaela Fuchs** (IAB Sachsen-Anhalt-Thüringen),  
**Prof. Dr. Joachim Ragnitz** (ifo Institut Dresden),  
**N. N.**

**Mittagspause**

13.45–15.15 Uhr

**Was folgt aus dem demografischen Wandel für  
die Gestaltung von Arbeit und Personalpolitik?**

**Wolfgang Anlauff** (ffw Nürnberg),  
**Dr. Detlef Gerst** (IG Metall),  
**Anke Kalb** (LEG/ThAFF),  
**Ingo Singe** (FSU Jena),  
**N. N.**

**Kaffeepause**

15.45–17.15 Uhr

**Die demografische Herausforderung  
im Betrieb – Lösungsansätze und  
Handlungsstrategien betrieblicher Praktiker**

Mit Unternehmern und Betriebsräten von  
**Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH,**  
**Präzisionsoptik Gera GmbH,**  
**Schnellecke Sachsen GmbH\*** u. a.  
sowie **Christl Semmisch** (NGG)

19.00–19.30 Uhr

**Abendveranstaltung: Migration und  
regionale Kompetenzentwicklung in Schweden**

Keynote: **VertreterInnen der  
Gemeinde Skellefteå, Schweden**

19.30–21.00 Uhr

**Podiumsdiskussion: Wie viel Zuwanderung  
braucht der Thüringer Arbeitsmarkt?**

**Birgit Becker** (Agentur für Arbeit Jena),  
**Steffen Jacobi** (Landesnetzwerk Thüringen im  
Förderprogramm IQ –Integration durch Qualifizierung),  
**Dr. Lenore Kahler** (Arbeit und Leben Thüringen, MobiPro),  
**Thomas Klippstein\*** (Konzernbetriebsrat Jenoptik),  
**Mirjam Kruppa** (Beauftragte des Freistaates Thüringen  
für Integration, Migration und Flüchtlinge)

\* angefragt